



Anhang zur Bilanz

Inhaltsübersicht:

- 1. Bilanz zum 31.12.2012**
- 2. Einzelpositionen der Schlussbilanz**
 - 2.1 Anlagevermögen
 - 2.2 Umlaufvermögen
 - 2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung
 - 2.4 Eigenkapital
 - 2.5 Sonderposten
 - 2.6 Rückstellungen
 - 2.7 Verbindlichkeiten
 - 2.8 passive Rechnungsabgrenzungen
- 3. Sonstige Erläuterungen und Einzelangaben**
 - 3.1 Haftungsverhältnisse
 - 3.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen
 - 3.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen
 - 3.4 Treuhandvermögen
 - 3.5 Haushaltsermächtigungen
- 4. Statistische Angaben**
 - 4.1 Einwohner
 - 4.2 Stadtverwaltung
 - 4.3 Organe

1. Bilanz zum 31.12.2012

Mit dem Jahresabschluss 2012 der Stadt Hennigsdorf wurde die **Schlussbilanz** im Rahmen der gesetzlichen Regelungen (BbgKVerf, KomHKV, Bewertungsleitfaden) und der eigenen Verwaltungsrichtlinien (z.B. Handbücher zur Erfassung und Bewertung) aufgestellt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auch die festgelegten Nutzungsdauern für das abnutzbare Vermögen sind beibehalten worden (Grundsatz der Bilanzstetigkeit).

BILANZ 2012 in EURO		01.01.2012	31.12.2012	Veränderung in %
	<i>AKTIVA</i>			
1.	Anlagevermögen	167.878.624	170.402.912	102%
2.	Umlaufvermögen	155.812.247	157.413.807	101%
<i>davon</i>	<i>Treuhandvermögen</i>	<i>135.424.571</i>	<i>139.850.532</i>	<i>103%</i>
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7.479.775	6.961.401	93%
	<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>331.170.646</u>	<u>334.778.120</u>	101%

	<i>PASSIVA</i>			
1.	Eigenkapital	145.971.455	144.001.017	99%
2.	Sonderposten	32.098.479	31.248.530	97%
3.	Rückstellungen	2.454.566	1.922.531	78%
4.	Verbindlichkeiten	149.132.520	156.029.825	105%
<i>davon</i>	<i>Treuhandvermögen</i>	<i>136.267.084</i>	<i>143.981.229</i>	<i>106%</i>
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.513.623	1.576.216	104%
	<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>331.170.646</u>	<u>334.778.120</u>	101%

Bilanzkennzahlen	01.01.2012		31.12.2012	
	mit THV	ohne THV	mit THV	ohne THV
Eigenkapitalquote	44%	75%	43%	74%
Verschuldungsquote	46%	7,8%	47%	7,2%
Anlagequote I	87%		87%	

2. Einzelpositionen der Schlussbilanz

2.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände, es handelt sich um DV-Software die mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben werden, betrug am 31.12.2012 insgesamt 321.207 €. Die angeschaffte Software (plus 200 T€) und die planmäßigen Abschreibungen (minus 121 T€) haben insgesamt zu einem Wertzuwachs geführt (rd. 80 T€). Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei den unbebauten Grundstücken veränderte sich im Vergleich zum 31.12.2011 auf Grund von An- bzw. Verkäufen der Bestand bei Ackerland (+ 13,7 T€) und bei den sonstigen unbebauten Grundstücken (-127,7 T€).

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Buchwert für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betrug am 31.12.2012 rd. 59,8 Mio. €, am 31.12.2011 waren es 59,7 Mio. €. Gebucht wurden 2012 planmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 1.4 Mio. €. Rund 1,5 Mio. € wurden aktiviert, was im Wesentlichen die Herstellungs- und Anschaffungskosten für das Bauvorhaben „Erweiterung Bibergrundschule“ waren.

Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens/sonstige Sonderflächen

Der bilanzierte Wert des Infrastrukturvermögens betrug am 31.12.2012 rd. 53 Mio. € (31.12.2011: 52,9 Mio. €).

Die planmäßigen Abschreibungen auf das kommunale Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrlenkungsanlagen sowie Sonderflächen betragen 2,3 Mio. €. Fertiggestellte Bauten mit einem Wert von rd. 2,3 Mio. € (Straßen, Spielplätze, Grün) wurden aktiviert.

Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen ergaben am 31.12.2012 einen Buchwert von rd. 3 Mio. €. Der Bestand hat sich im Vergleich zum 31.12.2011 nur unwesentlich geändert, da in Höhe der planmäßigen Abschreibungen von rd. 300 T€ gleichzeitig Vermögensgegenstände (z.B. Technik in KITAS, Feuerwehr) erworben und somit aktiviert wurden.

Festgestellt wurde am 31.12.2012 ein Buchwert für die Betriebs- und Geschäftsausstattung von rd. 2,7 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 700 T€ und neue Vermögensgegenstände (z.B. Schuleinrichtung, Hardware) wurden mit ihrem Anschaffungswert von rd. 600 T€ aktiviert.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Buchwert der Anlagen im Bau betrug am 31.12.2012 rd. 1 Mio. € (31.12.2011: 900 T€). Es handelt sich dabei fast ausschließlich um noch nicht fertige Tiefbaumaßnahmen.

Finanzanlagen

Die Stadt verfügte am 31.12.2012 über rd. 45 Mio. € Finanzanlagevermögen und im Vergleich zum 31.12.2011 hat sich damit der beizulegende Wert insgesamt um rd. 2 Mio. erhöht.

Erläutert werden nachfolgend die einzelnen Finanzanlagen (Wertangabe in EURO):

	31.12.2011	31.12.2012	Bestandsänderung
Sondervermögen	14.104.649	14.149.518	44.869
<i>Aus der Auflösung der „Anlagen im Bau“ für Straßen wurden 2012 die anteiligen investiven Werte für Regenwasseranlagen in Höhe von 44.869 dem Sondervermögen – EB - Abwasser zugeordnet.</i>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.569.554	14.503.046	933.492
<i>Verbundenen Unternehmen sind die SWH mbH, HWB mbH, ABS mbH, BBG mbH; bei folgenden ergaben sich gegenüber dem Vorjahr Veränderungen: SWH: + 1 Mio. € (Eigenkapitalausstattung) ABS: + 200.000 € (Eigenkapitalausstattung) - 266.507 € (Verlustausgleich)</i>			
Anteile an sonstigen Beteiligungen	6.206.074	6.206.074	0
<i>Anteile an Sonstigen Unternehmen hält die Stadt bei der OWA mbH (6.082.572 €) und der Gk E.DIS mbH (123.502 €)</i>			
Wertpapiere	5.000.000	6.000.000	1.000.000
<i>Es handelt sich um längerfristige Anlagen von Kassenmitteln</i>			
Ausleihungen an verb. Unternehmen	4.000.000	4.000.000	0,00
Ausleihungen an sonst. Unternehmen	11.010	9.387	-1.623

2.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen der Stadt Hennigsdorf hatte am 31.12.2012 einen Buchwert von 157,3 Mio. €, im Jahr zuvor waren es 155,8 Mio. €. Insbesondere durch die Vorgänge bei den Treuhandvermögen (GKI/HGS), sie verlängern gewissermaßen die Bilanz, ist das Umlaufvermögen unvergleichbar hoch (siehe Punkt 3.4 - Erläuterungen THV).

Das der Stadt unmittelbar zuzuordnende Umlaufvermögen, es sind die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen, die Wertpapiere und der Kassenmittelbestand, betrug am 31.12.2012 17,6 Mio. € und am 31.12.2011 waren es rd. 20,4 Mio. €.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 355 T€ erhöht, zu berücksichtigen sind dabei die durchlaufenden Gelder in Höhe von 336,7 T€.

Forderungen in Höhe von 321 T€ wurden einzelwert- bzw. pauschal wertberichtigt. Die Forderungsübersicht ist dem Jahresabschluss beigelegt (Anlage 4).

Der Bestand der Wertpapiere des Umlaufvermögens ist um 2 auf 3 Mio. € gestiegen, weil Kassenmittel als Rücklage für künftige Investitionen längerfristig angelegt worden sind.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks hatten am 31.12.2012 insgesamt einen Wert von 12.711.251 € (31.12.2011: 17.630.324 €). Der Verbrauch der rd. 5 Mio. € ist im Rechenschaftsbericht ausführlich erläutert worden.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen in Höhe von rd. 7 Mio. € betreffen im Wesentlichen die aktivierten Zuwendungen der Stadt für das Fernwärmenetz SWH und den Gewerbehof Nord, für die in selber Höhe Sonderposten gebildet wurden. Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 520,5 T€, woraus sich die Bestandsänderung gegenüber dem Bilanzwert 2011 ergeben hat.

2.4 Eigenkapital

Insgesamt verfügte die Stadt am 31.12.2012 über Eigenkapital in Höhe von 144 Mio. € und am 31.12.2011 waren es 146 Mio. €. Es wurde Eigenkapital verbraucht und zwar in Höhe des Gesamtfehlbetrages der Jahresrechnung 2012.

Das Basis-Reinvermögen der Stadt Hennigsdorf in Höhe von 107.069.864 € bleibt unverändert und steht für den Haushaltsausgleich nicht zur Verfügung.

Von der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurden für den Haushaltsausgleich 2012 2.049.093 € (Fehlbetrag aus ord. Ergebnis) verbraucht. Der Buchwert der Rücklage betrug 36.837.265 € am 31.12.2012.

Der erwirtschaftete Überschuss aus außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 78.655 € wurde der Rücklage aus dem außerordentlichen Ergebnis zugeschrieben, am 31.12.2012 wurden rd.93,9 T€ bilanziert.

2.5 Sonderposten

Der Bestand der Sonderposten verringerte sich gegenüber 2011 um rd. 850 T€. Insgesamt wurden am 31.12.2012 Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen von rd. 31,2 Mio. € gebucht. Aktiviert wurden beispielsweise die investiven Schlüsselzuweisung von 1 Mio. €. Auf die Sonderposten sind rund 2,2 Mio. € ergebniswirksam abgeschrieben worden.

2.6 Rückstellungen

Der Bestand der gebildeten Pensionsrückstellungen hat sich 2012 nicht, der für die Beihilfen, nur unwesentlich verändert. Die Rückstellungen betragen insgesamt am 31.12.2012 rd. 616 T€.

Die Altersteilzeitrückstellungen sind fast vollständig (bis auf 71 T€) in Anspruch genommen worden, da die bestehenden Altersteilzeitregelungen auslaufen und neue nicht mehr vereinbart werden.

Für die Restitutionsfälle mussten Rückstellungen von immerhin rd. 760 T€ gebildet werden.

2.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Stadt Hennigsdorf betragen am 31.12.2012 rd. 156 Mio. €, im Jahr zuvor waren es 149 Mio. €. Insbesondere durch die beiden Treuhandvermögen (GKI/HGS), sie verlängern gewissermaßen die Bilanz, sind die Verbindlichkeiten überdurchschnittlich hoch.

Die der Stadt unmittelbar zuzuordnenden Verbindlichkeiten, es betrifft vor allem die Investitionskredite und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, betragen am 31.12.2012 rd. 11,9 Mio. €. Am 31.12.2011 waren es rd. 12,7 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus den Investitionskrediten sind auf Grund der Tilgung um 1 Mio. € verringert.

Die Verbindlichkeitsübersicht ist dem Jahresabschluss beigelegt (Anlage 5).

2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungen von rd. 1,6 Mio. € waren abzugrenzen, was fast ausschließlich auf Geschäftsvorfällen der Friedhofsverwaltung (Gebührenrechnung) zurückzuführen war.

3. Sonstige Erläuterungen und Einzelangaben

3.1 Haftungsverhältnisse

Das in Hennigsdorf zur Wohnungsversorgung genutzte ehemalige volkseigene Vermögen ist gemäß Art.22 Abs.4 des Einigungsvertrages unter gleichzeitiger Übernahme der anteiligen Schulden in das Eigentum der Stadt übergegangen, so dass die Kommune insoweit durch Gesetz Darlehensnehmerin der wohnungswirtschaftlichen Altschulden geworden ist.

Die Stadt hat ihre zu Wohnzwecken dienenden Grundstücke und ihr sonstiges Wohnungsvermögen aus ihrem Eigentum in vollem Umfang im Wege der Sacheinbringung einschließlich der zugehörigen vollständigen Schulden mit notarieller Urkunde vom 21.12.1990 an die Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH) übertragen.

Seither ist die Gesellschaft ebenfalls Darlehensnehmerin und trägt den mit den übernommenen Schulden verbundenen Kapitaldienst auf eigene Rechnung.

Eine Genehmigung der finanzierenden Bank zum alleinigen Schuldübergang auf die Gesellschaft mit Schuld befreiender Wirkung für die Stadt konnte in Ermangelung ausreichenden Beleihungsfreiraumes noch nicht erreicht werden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2012 aus diesen wohnungswirtschaftlichen Altschulden betrug 4.012.190 €.

Aus der bestätigten langfristigen Wirtschaftsplanung der HWB mbH ergibt sich, dass die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage ist, den Kapitaldienst zu leisten.

3.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Für 6 Flurstücke mit Flächen von insgesamt 10.022 qm ist der Anspruch auf Restitution bereits bekannt bzw. wahrscheinlich. Ein Bescheid lag zum Bilanzstichtag jedoch noch nicht vor bzw. war dieser noch nicht bestandskräftig.

Für ein Flurstück mit einer Fläche von 682 qm ist der volle Wert an den Entschädigungsfonds abzuführen.

Für 75 Grundstücke mit einer belasteten Fläche von insgesamt 98.315 qm wurde der Restitutionsanspruch abgewiesen und eine Entschädigung ist wahrscheinlich. Ein entsprechender Entschädigungsbescheid war zum Bilanzstichtag noch nicht erstellt. Für ein Flurstück mit einer Fläche von 8.631 qm liegen darüber hinaus die Einnahmen aus Mieten und Pachten vor.

Die anderen Flurstücke sind im Grundbuch als Eigentum des Volkes (EDV) ausgewiesen, diese Flurstücke wurden in der Bilanz bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse mit einem Erinnerungswert bewertet. Der Nachweis wird im Liegenschaftskataster geführt.

3.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die Stadt Hennigsdorf hat für ihre mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten von dem Passivierungswahlrecht gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht.

Da die Leistungen aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen im Solidarverbund durch die Umlagegemeinschaft finanziert werden, wurde der Gesamtbetrag der Unterdeckung für

alle Mitglieder der Umlagegemeinschaft auf die einzelnen Mitglieder im Verhältnis der anteiligen Umlagebemessungsgrundlage unter Berücksichtigung der restlichen Aktivitätsdauer der beitragspflichtigen Arbeitnehmer aufgeteilt.

Der Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung, der vom Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg nach einem landeseinheitlichen Verfahren ermittelt wurde, betrug zum Abschlusstichtag am 31.12.2012 wertmäßig 2.284.125 €, dabei wurde mit dem maßgeblichen Anteilssatz für den Arbeitgeber Stadt von 0,51099 Prozent gerechnet.

3.4 Treuhandvermögen (THV)

Die Stadt Hennigsdorf hat mit der Umstellung auf die Doppik zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt.

Die aus der Sanierungs- bzw. Entwicklungsmaßnahme resultierenden THV werden seit dem vollständig von der Stadt bilanziert, was gewissermaßen zu einer Bilanzverlängerung führt.

Diese praktizierte Bewertung- und Bilanzierungsmethode bei THV regelt der Bewertungsleitfaden des Innenministeriums Land Bbg.

Der Treuhänder hat jährlich zum 31.12. eine Kosten- und Finanzierungsübersicht zu erstellen aus der dann die gesamten Einnahmen/Ausgaben und der Finanzierungssaldo sowie die ermittelten städtischen Eigenmittel in den Jahresabschluss/die Bilanz der Stadt übernommen werden. Die Buchungen werden in den folgenden beiden Übersichten dargestellt.

Sanierungsmaßnahme „Ortskern“	31.12.2011 in EURO	31.12.2012 in EURO	Bestandsänderung in EURO
Grundstücke in der Entwicklung (<i>Ausgaben KO-FI/Pos. 2.1.1.</i>)	109.433.290	111.716.353	2.283.062
erhaltene Anzahlungen (<i>Einnahmen KOFI/Pos. 4.5.1</i>)	107.858.481	109.525.917	1.667.435
sonstige Verbindlichkeiten (<i>Saldo KOFI/Pos. 4.12.1</i>)	1.574.808	2.190.435	615.627
Sonstige Verbindlichkeiten (<i>Pos. 4.12.3</i>)	641.917	641.917	0
Geleistete Anzahlungen (<i>geflossene Eigenmittel/ Pos. 2.1.3.1.</i>)	4.905.844	5.087.094	181.250

Das THV aus der Entwicklungsmaßnahme „NND“ wurde letztmalig im Jahresabschluss 2012 in der zuvor beschriebenen Art und Weise bilanziert. Das THV wird also erst mit dem Jahresabschluss 2013, aufgelöst.

Der Kassenabschluss des Treuhänders hat am 31.12.2012 einen Bankbestand in Höhe von 841.431 ergeben. Da alle Bankkonten bereits am 31.12. geschlossen wurden, sind die Kassenmittel an die Stadt zurückgeführt und hier vorerst als sonstige Verbindlichkeit gebucht worden.

Entwicklungsmaßnahme „NND“:	31.12.2011 in EURO	31.12.2012 in EURO	Bestandsänderung in EURO
Grundstücke in der Entwicklung (<i>Ausgaben KO-FI / Pos. 2.1.2.</i>)	20.434.299	22.135.440	1.701.141
erhaltene Anzahlungen (<i>Einnahmen KOFI/ Pos. 4.5.2.</i>)	21.085.436	23.047.084	1.961.648
Sonstige Vermögensgegenstände (<i>Saldo KOFI/ Pos. 2.2.3.1</i>)	651.136	911.643	-260.506
sonstige Verbindlichkeiten (<i>geflossene Eigenmittel/ Pos. 4.12.2</i>)	5.106.439	7.615.738	2.509.298
<i>erhaltene Anzahlungen (Rückführung Kassenmittel/ Pos. 4.5.3.)</i>	0	841.431	841.431

3.5 Haushaltsermächtigungen

Auf der Grundlage der KomHKV (§ 24) wurden aus den **Haushaltsansätzen des Ergebnishaushaltes 2012** Haushaltsermächtigungen in Höhe von 913.365 € gebildet und ins nächste Jahr übertragen.

Aus den **investiven Ansätzen des Finanzhaushaltes 2012** sind Haushaltsermächtigungen in Höhe von 918.218 € gebildet und ins HHJ 2013 übertragen worden.

Es ist Pflicht, dass die Haushaltsermächtigungen mit jedem Jahresabschluss einzeln (Zweckbestimmung) nachzuweisen sind. Der Nachweis wird am Ende des Anhangs zur Bilanz erbracht.

4. Statistische Angaben

4.1 Einwohner

31.12.2009:	25.900*
31.12.2010:	25.909 *
31.12.2011:	25.520*
31.12.2012	25.520**

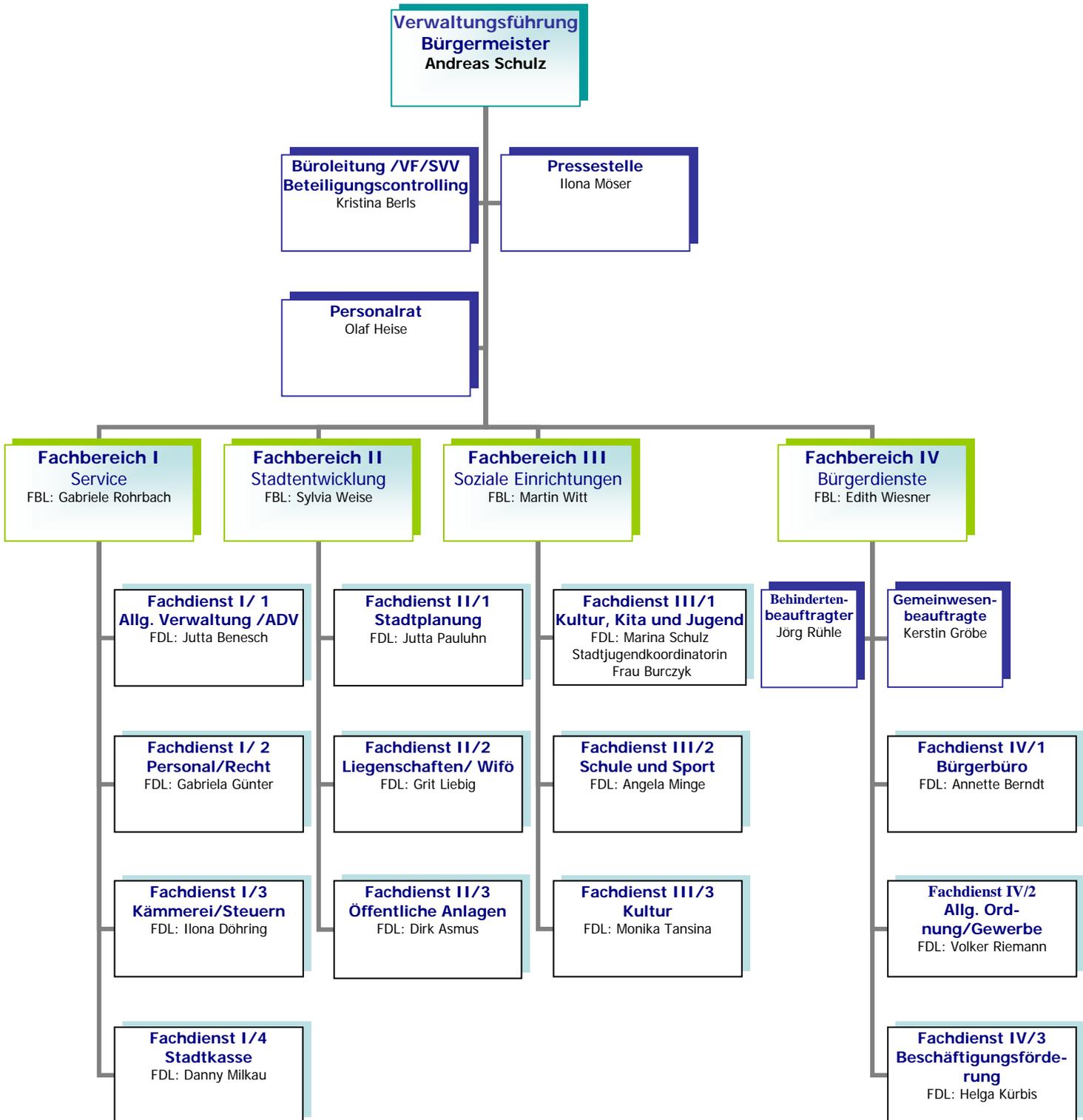
*Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; für 2011 Ergebnis Zensus

**Quelle: Meldedatei Stadt; Daten des LDS liegen noch nicht vor.

4.2 Stadtverwaltung

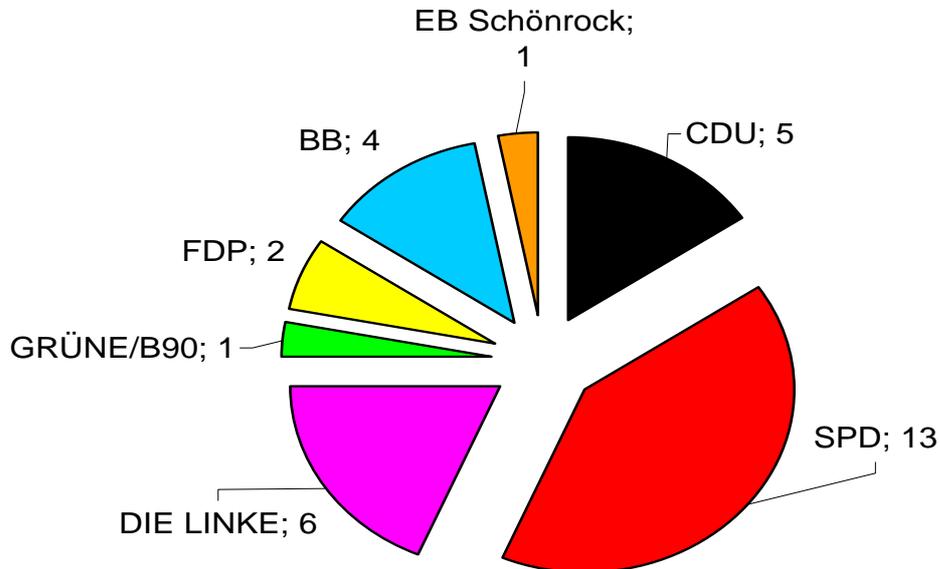
Beschäftigte in VZE	Plan 2012	besetzt am 30.06.2011	Plan 2013	besetzt am 30.06.2012
<i>Tariflich Beschäftigte</i>	327,77	310,43	342,87	322,98
Beamte	1	1	1	1
<i>Auszubildende</i>	7		7	

Organisationsübersicht Stadt Hennigsdorf



4.3 Organe

Sitzverteilung Stadtverordnetenversammlung (Kommunalwahl 2008):



32 Abgeordnete plus Bürgermeister als fraktionsloses Mitglied	
Fraktionen	
SPD	11 Mitglieder
CDU/FDP	7 Mitglieder
Die Linke	6 Mitglieder
BB/ B90/Grüne	5 Mitglieder
Unabhängige	3 Mitglieder
Ausschüsse	
Hauptausschuss	10 Mitglieder + Bürgermeister (Vorsitz)
Bau,- Planungs- und Umweltausschuss	9 Mitglieder
Ausschuss für Familie, Schule, Kultur und Soziales	9 Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	7 Mitglieder
Petitionsausschuss	7 Mitglieder
Werkausschuss	7 Mitglieder

Haushaltsermächtigungen 2012 (§ 24 KomHKV) - Ergebnishaushalt:

Konto		Bezeichnung	Betrag (EURO)
11102	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	343,97
11102	743107	Geschäftsaufwendungen ,Gutachten/ Projekte	51.420,00
11102	727108	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/ Information u. Dokumentation	15.000,00
11102	743111	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte Beratungsleistungen	8.400,00
11102	743105	Geschäftsführungskosten	16.000,00
11102	743112	Geschäftsaufwendungen Projekte/Marketing	50.000,00
11103	722202	Unterhaltung ADV Infrastruktur	80.000,00
11103	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	408,97
11103	724104	Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen/Bewachung	2.500,00
11103	743107	Gutachten/Projekte	10.000,00
11103	743110	Sonstiges	2.000,00
11103	731801	Zuschüsse übrige Bereiche	4.000,00
11104	726102	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/ Aus- und Fortbildung	5.000,00
11105	721101	Unterhaltung d. Grundstücke/ baul .Anlagen	28.493,14
11105	743107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte	11.710,60
11105	743108	Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitplanung/Vermessung	15.291,15
12201	726101	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/ Dienst- und Schutz- bekleidung	600,00
12203	743107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	3.500,00
12601	721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.700,00
21101	731808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	60,50
21102	722202	Unterhaltung ADV	2.500,00
21102	731808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	2.470,90
21103	722201	Unterhaltung v. Geräten Ausstattungen und Ausrüstungen	4.313,75
21103	731808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	5.129,15
21601	722201	Unterhaltung v. Geräten Ausstattungen und Ausrüstungen	2.980,95

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag (EURO)
21601	731808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	1.193,50
21602	731808	Zuschüsse für übrige Bereiche RL-Sozialfonds	759,00
25201	721101	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	24.163,76
25201	726102	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/ Aus- und Fortbildung	506,60
25201	727106	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	656,73
26301	727106	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	5.603,76
27201	727106	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	981,36
28101	722203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.212,43
28102	721101	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.610,12
28102	722203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.749,74
28102	727106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	10.000,00
28103	727106	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	1.250,66
33101	727108	Besondere Aufwendungen Projekte/Veranstaltungen	4.300,00
33101	731806	Zuschüsse übrige Bereiche und Beiräte	5.800,00
36201	725101	Unterhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	19.914,71
36201	727108	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.500,00
36502	722101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	1.700,00
36502	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	7,57
36503	721101	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.500,00
36503	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	294,28
36504	721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.900,00
36504	722101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.800,00
36504	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	265,10
36505	721101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.862,40
36505	722101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	400,00
36505	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag (EURO)
36506	722101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	1.800,00
36506	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	748,18
36507	722101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	263,47
36507	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	11,33
36508	722101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	1.000,00
36508	722203	Unterhaltung v. Geräten Ausstattung und Ausrüstung (Spenden)	219,69
42401	722101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.745,00
51101	743108	Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/Vermessung	16.695,00
54101	722101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	103.608,74
54101	722106	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Straßenbeleuchtung	39.199,71
54101	727102	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen/ Straßenbeleuchtung	18.000,00
54101	727108	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen/ Information und Dokumentation	735,42
54101	731702	Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	90.000,00
54101	744104	Regulierung von Schadensfällen	8.207,11
54501	724105	Bewirtschaftung Grundstücke bauliche Anlagen/ Straßenreinigung	50.000,00
55101	721101	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	16.955,77
55101	722101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.386,93
55101	722102	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Baumschutz	3.974,05
55101	722103	Unterhaltung des sonstigen Park u. Gartenanlagen	5.007,68
55101	722201	Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen	3.022,60
55201	722101	Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens	17.265,57
55301	722104	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	33.156,36
55301	722105	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Ehrenfriedhöfe	3.463,00
57101	743107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte	45.145,46
Haushaltsermächtigungen 2012 Ergebnishaushalt gesamt:			913.365,87

Haushaltsermächtigungen 2012 (§ 24 KomHKV) - Finanzhaushalt:

Konto		Bezeichnung	Betrag (EURO)
11103	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	18.000,00
11103	783101	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV	91.500,00
11103	783200	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	5.000,00
11103	783201	Auszahlungen für den Erwerb von GWG -ADV	80.000,00
11103	783400	Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	60.000,00
12201	783104	Unterhaltung v. Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen (Festwert)	686,64
12601	783104	Unterhaltung v. Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen (Festwert)	7.600,00
12601	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	8.488,89
12601	783200	Auszahlung für den Erwerb v. GWG	5.000,00
21101	783201	Auszahlungen für den Erwerb von GWG-ADV	650,00
21102	783201	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	650,00
21103	783200	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	4.908,75
21103	783201	Auszahlungen für den Erwerb GWG- ADV	650,00
21103	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	8.000,00
21601	783201	Auszahlungen für den Erwerb von GWG -ADV	650,00
21602	783201	Auszahlungen für den Erwerb von GWG-ADV	650,00
25201	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	22.741,29
25201	783200	Auszahlungen für den Erwerb von GWG-ADV	566,77
26301	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen SAV	982,55
28102	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen SAV	10.371,78
28102	783200	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	12.374,09
31201	783101	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ADV	1.000,00
36201	783200	Auszahlungen für den Erwerb von GWG	639,85
36504	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ADV	11.501,00
36505	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	27.886,28
36507	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.617,02
36507	783200	Auszahlung für den Erwerb v. GWG	13.559,64
51101	788001	Mittelzuführung an THV Eigenmittel Städtebauförderung	50.000,00
54101	785201	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	419.857,67
55101	785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	37.735,36
55101	783100	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.950,50
Haushaltsermächtigungen 2012 Finanzhaushalt gesamt:			918.218,08